Bedienungsanleitung

Herkules Rasentraktor
Combi-Junior Hydrostat

Herkules®

Motorgeräte

Stand/Version: 01/03

INHALT

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 3
Enthält die Vorschriften zum sicheren Gebrauch des Rasentraktors

2. KENNZEICHNUNG DES RASENTRAKTORS UND SEINER BAUTEILE 7
Erläutert, wie der Rasentraktor und seine wesentlichen Bauteile gekennzeichnet sind

3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU 9
Erläutert, wie die Verpackung zu entfernen und die Montage der getrennten Bauteile zu vervollständigen ist

4. BEDIENTEILE UND KONTROLLINSTRUMENTE 13
Informiert über den Platz und die Funktion aller Bedienteile

5. GEBRAUCHSANWEISUNG 16
Enthält alle Anweisungen, um gut und sicher zu arbeiten
5.1 Vorbereitung vor Arbeitsbeginn 16
5.2 Anlassen und Fahren 19
5.3 Gras mähen..... 20
5.4 Reinigung und Einlagerung 24

6. WARTUNG 27
Enthält alle Informationen, um den Rasentraktor leistungsfähig zu halten

7. HILFE FÜR DIE STÖRUNGSSUCHE 33
Hilft Ihnen, eventuelle Probleme bei der Anwendung schnell zu lösen

8. ZUBEHÖRTEILE AUF ANFORDERUNG 35
Es werden die Zubehörteile dargestellt, die für betriebliche Sonderanwendungen zur Verfügung stehen

9. TECHNISCHE DATEN 36
Faßt die wesentlichen Eigenschaften Ihres Rasentraktors zusammen

1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WIE IST DAS HANBUCH ZU LESEN

Im Text des Handbuches sind einige Abschnitte mit besonders wichtigen Informationen in verschieden hervorgehobenen Abstufungen gekennzeichnet, die folgendes bedeuten:

ANMERKUNG *oder* **WICHTIG** *liefern erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, den Rasentraktor nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.*

A* ACHTUNG!** ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.

A GEFAHR! ***Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.***

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN (vor Gebrauch des Rasentraktors aufmerksam lesen)

A) ALLGEMEINE HINWEISE

1) Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, den Motor schnell abzustellen.
2) Benützen Sie den Rasentraktor für den Zweck, zu dem er bestimmt ist, d.h. um das Gras zu mähen und zu sammeln.
Jeder Gebrauch, der nicht in den Gebrauchsanweisungen vorgesehen ist, kann gefährlich sein und die Maschine beschädigen. Dies hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.
3) Erlauben Sie niemals Kindern oder anderen Personen, die die Gebrauchsanweisung nicht kennen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
4) Benutzen Sie nie den Rasentraktor:
- Während Personen, besonders Kinder oder Tiere in der Nähe sind.
- Wenn der Benutzer Medikamente oder Mittel eingenommen hat, die seine Reaktionsfähigkeit und seine Aufmerksamkeit beeinträchtigen können.
5) Denken Sie daran, daß der Maschinenführer oder der Benutzer für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich ist.
6) Keine Mitfahrer befördern.
7) Der Fahrer eines Rasentraktors muß die Fahranweisungen genau beachten, und insbesondere:
- Während der Arbeit mit dem Rasentraktor sich nicht ablenken lassen und die notwendige Konzentration behalten.
- Ein unkontrolliertes Fahrverhalten des Rasentraktors, der auf einem Hang abgleitet, kann nicht durch Betätigung der Bremse nachgeholt werden. Die wesentlichen Gründe für unkontrolliertes Fahrverhalten sind:
- Mangelnder Bodenkontakt der Räder.

- Zu schnelles Fahren.
- Unangepaßtes Bremsen.
- Der Arbeitsaufgabe nicht angepaßtes Arbeitsgerät.
- Mangelnde Kenntnisse über Bodenverhältnisse, insbesondere am Hang.
- Nicht korrekte Anhängung und Lastverteilung.
8) Der Rasentraktor ist mit einer Reihe von Mikroschaltern und Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die niemals einem Eingriff unterzogen oder entfernt werden dürfen. Dies hätte den Verfall der Garantie sowie die Ablehnung jeglicher Verantwortung des Herstellers zur Folge.

B) VORBEREITENDE MAßNAHMEN

1) Während des Mähens sind immer festes Schuhwerk und lange Hosen zu tragen. Mähen Sie nicht barfüßig oder in leichten Sandalen.
2) Überprüfen Sie vollständig das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die aus der Maschine ausgeworfen werden können (Steine, Stöcke, Drähte, Knochen usw.)
3) Warnung: Gefahr!
Benzin ist hochgradig entflammbar:
- Bewahren Sie Benzin nur in den dafür vorgesehenen Behältern auf.
- Tanken Sie nur im Freien und benutzen Sie einen Trichter. Rauchen Sie während des Tankens, sowie bei jeder Handhabung mit Benzin nicht.
- Benzin ist vor dem Starten des Motors einzufüllen. Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluß nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
- Falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten. Statt dessen ist das Gerät von der benzi n verschmutzten Fläche zu entfernen. Bis das Benzin nicht vollständig verdampft ist und die Benzindämpfe nicht verflüchtigt sind, vermeiden Sie alles, was einen Brand verursachen könnte.
- Tankverschluß fest zudrehen und Benzinbehälter gut verschließen.
4) Tauschen Sie beschädigte Auspufftöpfe aus.
5) Vor jedem Gebrauch eine allgemeine Kontrolle durchführen, durch Sichtkontrolle den Zustand der Messer prüfen, und kontrollieren, ob die Schrauben, und die gesamte Schneideinheit abgenutzt oder beschädigt sind. Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen abgenutzte oder beschädigte Messer und Schrauben nur satzweise ausgetauscht werden.
6) Bevor Sie einen Mähvorgang anfangen, sind die Schutzeinrichtungen an der Auswurföffnung zu montieren.(Grasfangeinrichtung oder Prallblech)
7) Achten Sie darauf, daß bei Maschinen mit mehreren Schneidwerkzeugen die Bewegung eines Schneidwerkzeugs zu Drehungen des übrigen Schneidwerkzeugs führen kann.

C) HANDHABUNG

1) Der Verbrennungsmotor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydabgase sammeln können.
2) Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter Beleuchtung.
3) Vermeiden Sie, wenn möglich, nasses Gras zu mähen.
4) Bevor Sie den Motor starten wollen, kuppeln Sie alle Schneidwerkzeuge aus, schalten Sie in Leerlauf und ziehen Sie die Handbremse.
5) Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung über 10 ° (17%).
6) Beachten Sie, es gibt keinen "sicheren" Hang. Das Fahren auf Hängen mit Rasen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Um sich gegen Umstürzen zu schützen, sollten Sie:
- Es ist ratsam, das vordere Gegengewicht (geliefert auf Wunsch) anzuwenden.
- Nicht anhalten oder plötzlich starten, wenn Sie hangauf - oder hangabwärts fahren;
- Langsam einkuppeln, den Motor eingekuppelt lassen insbesondere beim Hangabwärts - Fahren;
- Die Fahrgeschwindigkeit auf Hängen und bei engen Wendungen niedrig halten;
- Auf Erhebungen, Vertiefungen und nicht sichtbare Gefahren achten;
- Niemals quer zum Hang mähen.
7) Seien Sie vorsichtig beim Ziehen von Lasten oder wenn Sie schwere Ausrüstungen verwerden:
- Benutzen Sie nur zugelassene Anhängevorrichtungen;
- Nehmen Sie nur Lasten auf, die Sie sicher beherrschen;
- Fahren Sie keine engen Kurven. Üben Sie Vorsicht beim Rückwärtsfahren;
- Sofern in der Gebrauchsanweisung angegeben, benutzen Sie Gegen- oder Radgewichte.
8) Halten Sie das Schneidwerkzeug an, bevor Sie andere Flächen als Gras überqueren und brin-

gen Sie das Mähwerk in die oberste Stellung.
9) Benutzen Sie niemals die Maschine als Rasenmäher mit beschädigten Schutzeinrichtungen oder ohne angebaute Schutzeinrichtungen, z.B. ohne Grasfangeinrichtung und/oder Prallblech.
10) Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors oder überdrehen Sie ihn nicht.
11) Bevor Sie Ihren Fahrersitz verlassen:
- Kuppeln Sie das Schneidwerkzeug aus;
- Legen Sie den Leerlauf ein und betätigen Sie die Feststellbremse;
- Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
12) Schalten Sie das Schneidwerkzeug aus, schalten Sie den Motor aus und nehmen Sie den Zündschlüssel heraus:
- Bevor Sie einen Eingriff unter der Schneideplatte vornehmen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen.
- Bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen.
- Nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob am Rasentraktor Schäden entstanden sind und beseitigen Sie diese, bevor die Maschine wieder benutzt wird.
- Falls der Rasentraktor anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.(Suchen Sie sofort den Grund dafür und beseitign Sie diesen).
13) Kuppeln Sie das Schneidwerkzeug aus, wenn Sie den Rasentraktor transportieren oder ihn nicht benutzen. Jedesmal, wenn die Grasfangeinrichtung geleert wird, müssen die Messer abgeschaltet und deren Stillstand abgewartet werden.
14) Der Motor ist abzustellen und das Schneidwerk auszukuppeln:
- Bevor Sie nachtanken.
- Jedesmal, wenn die Grasfangeinrichtung abgenommen oder wieder montiert wird.
15) Bevor Sie den Motor abstellen, reduzieren Sie das Gas. Die Benzinzuführung ist bei Arbeitsende zu schließen, indem Sie die Anweisungen im Handbuch befolgen.
16) Bringen Sie niemals Hände oder Füße in die Nähe von sich drehenden Teilen. Halten Sie sich immer entfernt von der Auswurföffnung.

D) WARTUNG UND LAGERUNG

1) Sorgen Sie dafür, daß alle Muttern, Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, daß das Gerät immer unter guten Bedingungen arbeitet. Eine regelmäßige Wartung ist unentbehrlich für die Sicherheit und die Einhaltung der Leistungsfähigkeit.
2) Bewahren Sie niemals den Rasentraktor mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer Wärmequelle oder Funken in Berührung kommen.
3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
4) Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie Motor und Auspufftopf, den Platz für die Batterie sowie den Platz, an dem die Benzinkanister gelagert werden, frei von Gras, Blättern oder austretendem Fett (Öl). Die Grasfangeinrichtung immer entleeren und keine Behälter mit gemähtem Gras in einem Raum aufbewahren.
5) Prüfen Sie regelmäßig Prallblech und Grasfangeinrichtung auf Verschleiß oder Verlust der Funktionsfähigkeit.
6) Verwenden Sie, aus Sicherheitsgründen, nie die Maschine mit abgenutzten oder beschädigten Teilen. Diese dürfen nicht repariert, sondern müssen ersetzt werden. Nur Originalersatzteile verwenden. (Das Schneidwerk muß immer mit dem Logo A gekennzeichnet sein).
Nicht gleichwertige Ersatzteile können die Maschine beschädigen und die Sicherheit gefährden.
7) Falls der Tank zu entleeren ist, muß dies im Freien erfolgen und bei kaltem Motor.
8) Ziehen Sie feste Handschuhe an, wenn Sie das Schneidwerk abnehmen und wieder einbauen.
9) Beim Schleifen des Schneidwerks ist auf dessen Auswuchten zu achten.
10) Achten Sie darauf, daß bei Maschinen mit mehreren Schneidwerkzeugen die Bewegung eines Schneidwerkzeugs zu Drehungen des übrigen Schneidwerkzeugs führen kann.
11) Wenn Sie die Maschine parken, einlagern oder unbeobachtet lassen, senken Sie das Schneidwerkzeug ab.
12) Niemals die Schlüssel stecken lassen oder in der Nähe von Kindern oder nicht befugten Personen aufbewahren. Den Zündschlüssel vor jedem Eingriff für die Wartung abziehen.

E) TRANSPORT

1) Wenn der Rasentraktor auf einem Lastwagen oder einem Anhänger transportiert wird, ist die Schneideplatte zu senken, die Feststellbremse anzuziehen und der Rasentraktor mit Seilen, Tauen oder Ketten auf dem Transportmittel sicher zu befestigen.

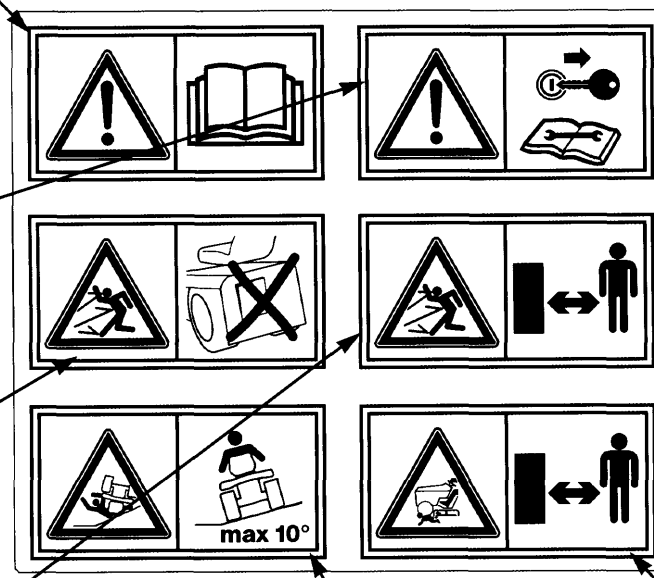
SICHERHEITSSCHILDER

Bitte seien Sie bei der Benutzung Ihres Rasentraktor vorsichtig. Aus diesem Grund haben wir am Gerät Symbole angebracht, die Sie auf die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen hinweisen. Die Bedeutung der Symbole ist unten erklärt. Wir weisen auch noch einmal ausdrücklich auf die Sicherheitsvorschriften hin, die Sie in dem entsprechenden Kapitel der Bedienungsanleitung finden.

Achtung: Vor dem Gebrauch des Rasentraktor lesen Sie die Gebrauchsanweisungen.

Achtung: Nehmen Sie den Zündschlüssel ab und lesen Sie die Anweisungen bevor Sie irgendwelche Wartungs- oder Reparaturarbeiten beginnen.

Gefahr! Auswurfrisiko von Gegenständen: Nicht ohne vorheriger Montage des Sackes oder Prallbleches arbeiten.



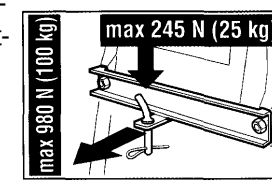
Gefahr! Auswurfrisiko von Gegenständen: Keine Personen in die Nähe lassen.

Gefahr! Umstürzen der Maschine: Diese Maschine nicht auf Hängen mit einer Neigung über 10° benützen.

Gefahr! Amputierungen: Sich vergewissern, daß sich Kinder nicht in der Nähe vom Rasentraktor aufhalten, wenn der Motor in Betrieb ist.

ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH DES KITS FÜR ANHÄNGER

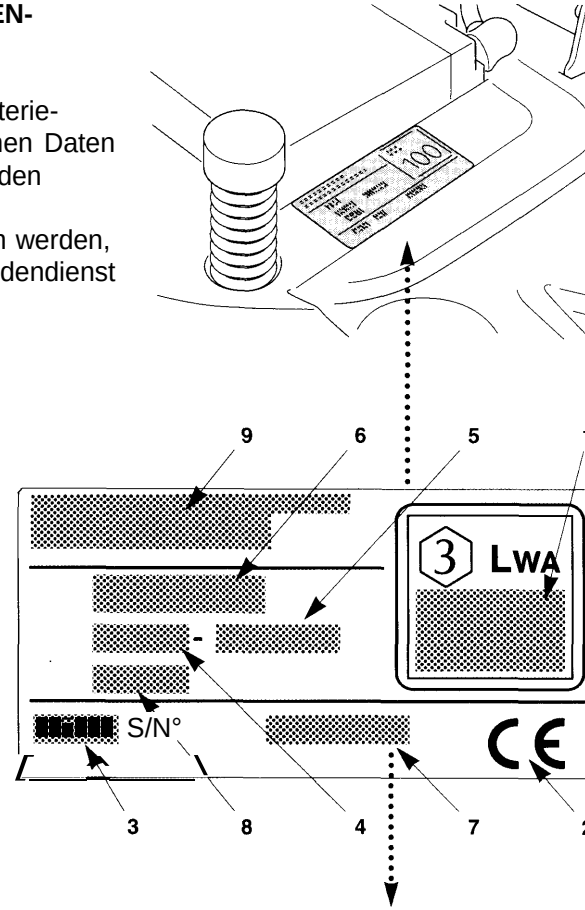
Auf Anfrage ist ein Kit zum Ziehen eines Anhängers erhältlich; dieses Zubehör muß auf der hinteren Platte, laut mitgelieferten Anleitungen, montiert werden.Beim Gebrauch des Kits für Anhänger die auf der Etikette angegebenen Gewichtsgrenzen nicht überschreiten und die sicherheitstechnischen Hinweise beachten (Seite 4, C-7).



2. KENNZEICHNUNG DES RASENTRAKTORS UND SEINER BAUTEILE

KENNZEICHNUNG DES RASEN-TRAKTORS

Das Schild in der Nähe des Batterie-gehäuses enthält die wesentlichen Daten und die Seriennummer eines jeden Rasentraktors (7).
Diese Nummer muß angegeben werden, wenn Sie den Technischen Kundendienst oder Ersatzteile anfordern.



1. Geräuschpegel gemäß Richtlinie 84/538/EWG
2. Konformitätszeichen gemäß der geänderten Richtlinie 89/392/EWG
3. Herstellungsjahr
4. Nennleistung
5. Betriebsdrehzahl pro Minute
6. Typ des Rasentraktors
7. Kennummer
8. Gewicht in kg
9. Name und Anschrift des Herstellers

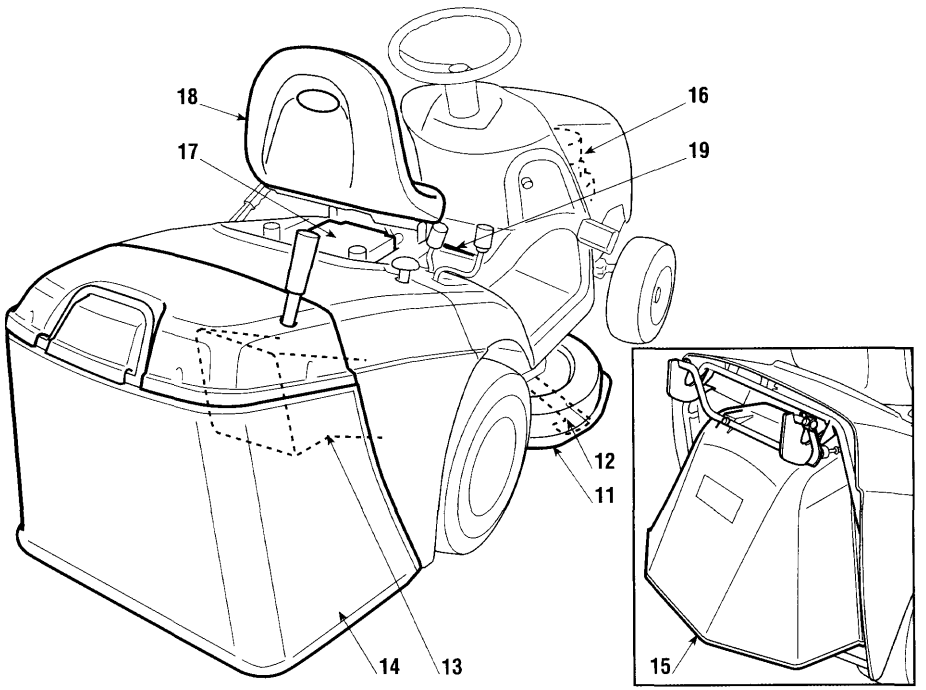
Die Seriennummer Ihres Rasentraktors hier eintragen

KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE

Der Rasentraktor hat einige wesentliche Bauteile mit folgenden Funktionen:

11. Schneideplatte: ist das Gehäuse, welches die rotierenden Messer auf nimmt.

12. **Messer:** sind die zum Mähen des Grases bestimmten Bauteile. Die an den Außenseiten angebrachten Flügel erleichtern die Zuführung des gemähten Grases zum Auswurfkanal.
13. **Auswurfkanal:** ist das Verbindungselement zwischen Schneideplatte und Auffangsack.
14. **Auffangsack:** außer der Funktion, das gemähte Gras einzusammeln, kommt dem Auffangsack eine Sicherheitsfunktion zu. Er verhindert, daß eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit vom Rasentraktor weggeschleudert werden.
15. **Prallblech oder Abweiser:** anstelle des Auffangsacks montiert verhindert das Prallblech, daß eventuell durch die Messer aufgenommene Gegenstände weit vom Rasentraktor weggeschleudert werden.
16. **Motor:** liefert den Antrieb sowohl für die Messer als auch für die Räder. Seine Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
17. **Batterie:** liefert die Energie zum Anlassen des Motors. Ihre Eigenschaften sind in einem besonderen Handbuch beschrieben.
18. **Fahrersitz:** ist der Arbeitzsitz des Fahrers. Er ist mit einem Fühler ausgerüstet, der die Präsenz des Fahrers registriert, um erforderlichenfalls ein Eingreifen der Sicherheitsvorrichtungen auszulösen.
19. **Aufkleber für Vorschriften und Sicherheit:** enthalten die wichtigsten Sicherheitsvorschriften für die Arbeit. Ihre Bedeutung ist in Kapitel 1 erläutert.



3. AUSPACKEN UND ZUSAMMENBAU

Aus Gründen der Lagerung und des Transports werden einige Bauteile des Rasentraktors nicht in der Fabrik eingebaut, sondern müssen nach Entfernung der Verpackung montiert werden. Der Zusammenbau ist nach den folgenden einfachen Anweisungen durchzuführen.

WICHTIG *Aus Gründen des Transports wird der Rasentraktor ohne Motoröl und Benzin geliefert. Vor dem Anlassen des Motors ist Motoröl einzufüllen und Benzin zu tanken, wobei die Vorschriften des Motorhandbuchs zu beachten sind.*

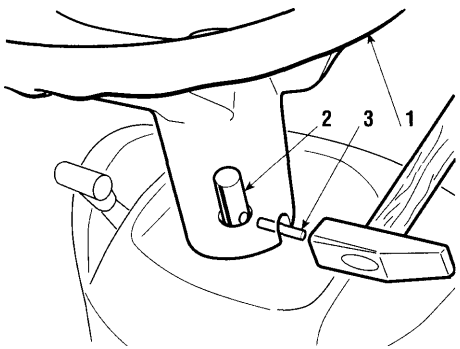
AUSPACKEN

Beim Entfernen der Verpackung ist darauf zu achten, daß alle einzelnen Bauteile und mitgelieferten Zubehörteile gut erhalten bleiben und daß die Schneideplatte beim Abnehmen des Rasentraktors von der Grundpalette nicht beschädigt wird. Die Standardverpackung enthält:

- den Rasentraktor;
- das Lenkrad;
- den Sitz;
- die Einzelteile des Sacks und die Bügel zur Befestigung am Gestell;
- einen Umschlag mit der Gebrauchsanweisung, den Dokumenten und mitgelieferten Schrauben, zwei Zündschlüsseln, 1 Stift zur Befestigung des Lenkrads sowie einer Ersatzsicherung 6,3 A.

EINBAU DES LENKRADS

Den Rasentraktor auf einer ebenen Fläche abstellen und die Vorderräder gerade ausrichten. Das Lenkrad (1) über die herausragende Welle (2) einführen und so stellen, daß die Speichen auf den Sitz ausgerichtet sind.
Die Bohrung der Nabe des Lenkrads mit der Bohrung der Welle in Deckung bringen und den mitgelieferten Stift (3) einstecken.

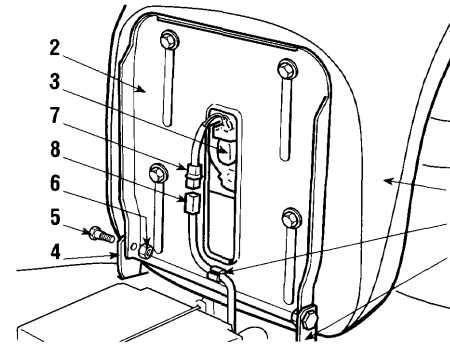


Mit Hilfe eines Hammers den Stift nach innen treiben und dafür sorgen, daß dieser auf der gegenüberliegenden Seite vollkommen zum Vorschein kommt.

ANMERKUNG *Um zu vermeiden, daß das Lenkrad mit dem Hammer beschädigt wird, wird empfohlen, einen Treiber oder einen Schraubenzieher mit passendem Durchmesser zu benutzen, um den Stift auf seinem letzten Streckenabschnitt zu treiben.*

EINBAU DES SITZES

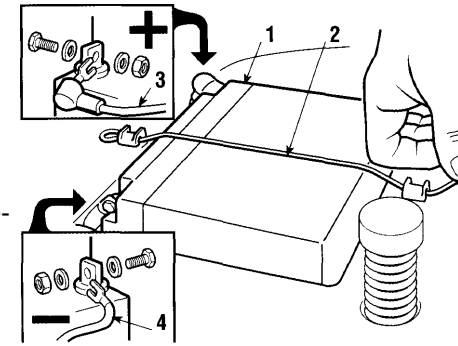
Der Sitz (1) ist bei Lieferung auf einem Haltebügel (2) befestigt, auf dem der Mikroschalter (3) vormontiert ist. Den Bügel mit Hilfe der mitgelieferten Schraubbolzen (5) auf dem Träger (4) montieren und die dazugehörenden Muttern (6) fest anziehen.



A ACHTUNG! ***Den Verbinder (7) des Mikroschalters an den Verbinder des Kabels (8) anschließen, um das Funktionieren des Sicherheitsvorrichtung sicherzustellen, und das Kabel an dem dafür bestimmten Kabelhalter (9) befestigen.***

ANSCHLUSS DER BATTERIE

Die Batterie (1) wird an dem dafür bestimmten Platz unter dem Sitz untergebracht und mit einer Feder (2) festgehalten.
Das rote Kabel (3) am positiven Pol (+) und das schwarze Kabel (4) am negativen Pol (-) anschließen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben zu verwenden und die angegebene Reihenfolge ist einzuhalten. Die Batterie unter Beachtung der Anweisungen des Herstellers laden.

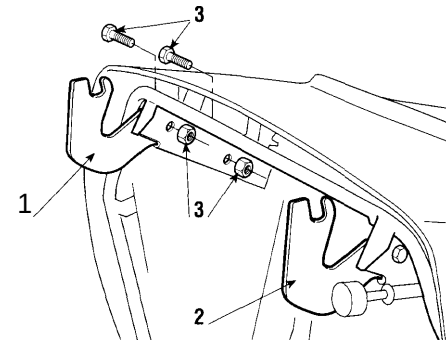


WICHTIG *Um ein Eingreifen der Schutzeinrichtung der elektronischen Steuerkarte zu vermeiden, darf der Motor keinesfalls angelassen werden, ehe die Batterie vollständig geladen ist!*

A ACHTUNG! ***Bei Eingriffen an der Batterie und bei deren Entsorgung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers zu beachten.***

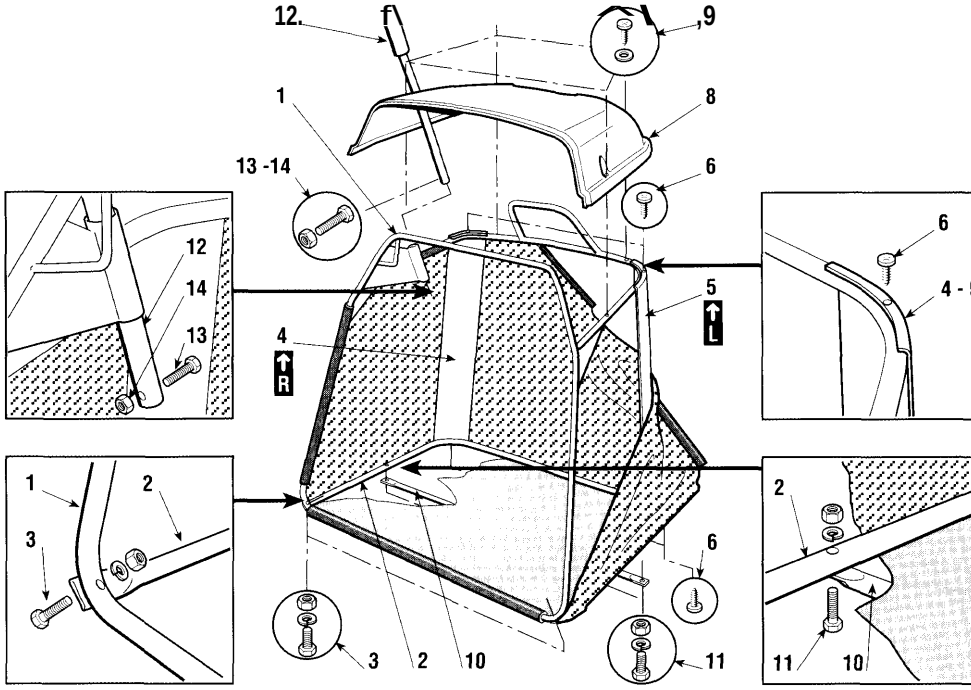
EINBAU DER SACKHALTERUNG

Die beiden Bügel (1) und (2) nach den Angaben in der Zeichnung unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben (3) auf der hinteren Platte montieren.

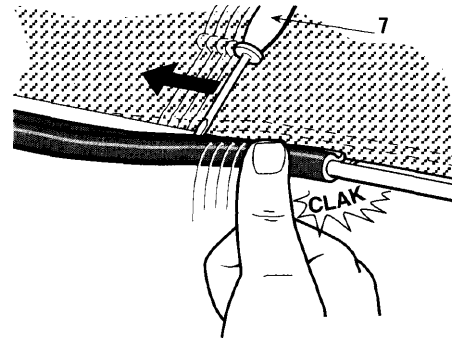


MONTAGE DES SACKS

Zuerst ist der Rahmen zu montieren, wobei der obere Teil (1) einschließlich der Öffnung mit dem unteren Teil (2) unter Verwendung der mitgelieferten Schrauben und Muttern (3) in der angegebenen Reihenfolge zu verbinden ist.



Die Eckleisten (4) und (5) einsetzen, dabei die Orientierung rechts (R ^) und links (L f) beachten und am Rahmen mit vier selbstschneidenden Schrauben (6) befestigen.



Den so geformten Rahmen in den Stoffsack einführen und dafür sorgen, daß er genau entlang dem Umriß des Bodens positioniert wird. Mit Hilfe eines Schraubenziehers (7) die Kunststoffprofile über die Rohre des Rahmens stülpen.

Die Kunststoffabdeckung (8) auf dem oberen Teil des Rahmens mit vier selbstschneidenden Schrauben (9) befestigen und die untere Querleiste (10) zur Verstärkung anbringen. Dazu sind die mitgelieferten Schrauben und Muttern (11) in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden.

Den Hebel (12) für die Entleerung des Sacks in seinen Sitz einführen und die Anschlagschraube (13) mit der entsprechenden Mutter (14) montieren.

4. BEDIENTEILE UND KONTROLLINSTRUMENTE

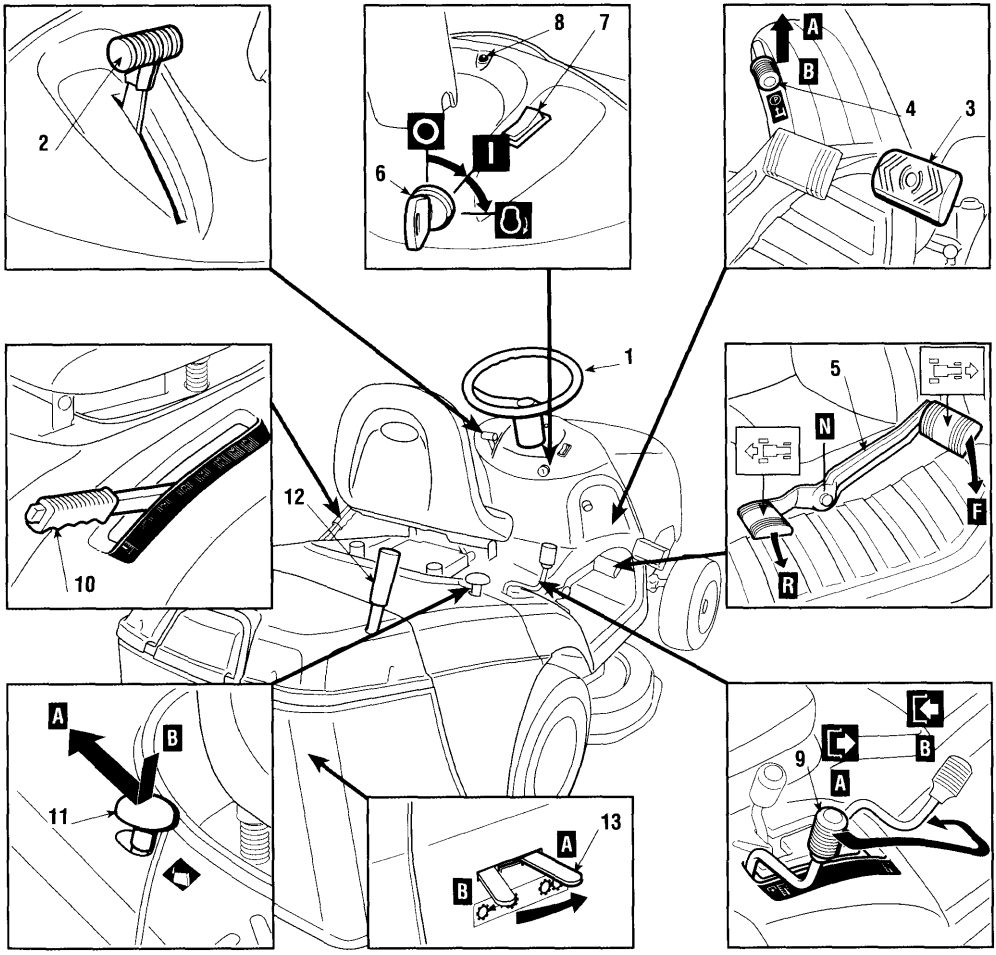
1. Lenkrad

Steuert die Lenkung der Vorderräder.

2. Gashebel

Regelt die Drehzahl des Motors. Die Positionen sind durch ein Schildchen mit folgenden Symbolen angezeigt:

|^| Position «CHOKE» zum Anlassen
^ Position «LANGSAM» entspricht der niedrigsten Drehzahl
v Position «SCHNELL» entspricht der höchsten Drehzahl



Während der Fahrtstrecken wählt man eine Position zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»; während des Mähens ist es angebracht, den Gashebel auf «SCHNELL» zu stellen.

3. Bremspedal

Bei Modellen mit hydrostatischem Antrieb übt dieses Pedal ausschließlich die Funktion der Bremse aus, die auf die Hinterräder wirkt.

4. Hebel der Feststellbremse

Dieser Hebel dient dem Zweck, zu vermeiden, daß sich der Rasentraktor in Parkstellung bewegt. Er muß vor dem Absteigen vom Rasentraktor stets eingelegt werden. Wenn man bei vollkommen durchgedrücktem Pedal (3) den Hebel in die Position «A» bringt, wird die Bremse eingelegt. Wenn man den Fuß vom Pedal nimmt, bleibt dieses unten und wird in dieser Stellung vom Hebel blockiert.
Um die Feststellbremse zu lösen, ist erneut das Pedal zu drücken und der Hebel in die Position «B» zu bringen.

5. Kupplungspedal für Radantrieb

Dieses Pedal hat die Aufgabe, den Antrieb der Räder einzuschalten und die Geschwindigkeit des Rasentraktors, im Vorwärtsgang wie auch im Rückwärtsgang, zu regulieren. Läßt man das Pedal wieder los, so geht es automatisch in die Leerlaufstellung «N»; um den Vorwärtsgang einzuschalten, genügt es, mit der Fußspitze in Richtung «F» zu drücken, wobei zu beachten ist, daß eine Erhöhung des Drucks auf das Pedal zu einer allmählichen Erhöhung der Geschwindigkeit des Rasentraktors führt.
Entsprechend wird durch Drücken des Pedals mit dem Schuhabsatz in Richtung «R» der Rückwärtsgang eingeschaltet.

A ACHTUNG! ***Der Rückwärtsgang muß bei Stillstand eingelegt werden.***

6. Zündschalter mit Zündschlüssel

Der Zündschalter mit Zündschlüssel hat drei Stellungen:

0 «STOPP» bedeutet, daß alles ausgeschaltet ist;

I «EIN» aktiviert alle Funktionen;

Oii «STARTEN» schaltet den Anlasser ein. Beim Loslassen des Zündschlüssels kehrt dieser automatisch in die Position «EIN» zurück.

7. Lichtschalter (falls vorgesehen)

Schaltet die Scheinwerter ein, wenn der Zündschlüssel (6) in der Position «EIN» steht.

8. Kontrollampe und Signaleinrichtungen
Diese Kontrollampe leuchtet, wenn sich der Zündschlüssel (6) in der Position «EIN» befindet und bleibt während des Betriebs immer an. Wenn sie blinkt, bedeutet dies, daß eine Zustimmung zum Anlassen des Motors fehlt (siehe 5.3). Das akustische Signal weist darauf hin, daß der Auffangsack voll ist (siehe 5.3).

9. Hebel zum Einschalten und Abbremsen der Messer
Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die auf einem Schild angezeigt sind und folgendes bedeuten:

^ Position «A» = MESSER AUSGESCHALTET
fr Position «B» = MESSER EINGESCHALTET

Wenn die Messer eingeschaltet werden, ohne daß die vorgesehenen Sicherheitsbedingungen erfüllt sind, schaltet sich der Motor aus (siehe 5.3). Beim Ausschalten der Messer (Position «A») wird gleichzeitig eine doppelte Bremsung ausgelöst, welche die Rotation in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt.

10. Hebel zur Regulierung der Schnitthöhe
Dieser Hebel hat sieben Stellungen, die auf einer Skala mit den Zahlen von «1» bis «7» angezeigt sind und Schnitthöhen zwischen 3 und 8 cm entsprechen. Um von einer Position in eine andere zu wechseln, muß zum Entsperren der Druckknopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

11. Druckknopf zum Entsperren des Auffangsacks
Wenn dieser Druckknopf gedrückt und in die zurückgezogenen Position «A» gebracht wird, wird die untere Einhängvorrichtung des Sacks entsperrt. Dadurch kann er entleert werden. Um das anschließende erneute Einhängen sicherzustellen, muß der Druckknopf erneut gedrückt und in die normale Betriebsstellung «B» gebracht werden.

12. Hebel zum Entleeren des Auffangsacks
Dieser Hebel, der vom Sitz aus gezogen werden kann, erlaubt, den Sack zu entleeren, wobei der Benutzer sitzen bleiben kann und sich weniger anstrengen muß.

13. Hebel zum Entsperren des hydrostatischen Antriebs
Dieser Hebel hat zwei Stellungen, die durch ein Schild gekennzeichnet sind:
Position «A» = Antrieb eingelegt; für alle Anwendungsarten, beim Fahren und beim Mähen;
Position «B» = Antrieb entsperrt: vermindert erheblich die Kraft, die erforderlich ist, um den Aufsitzmäher **bei ausgeschaltetem Motor** von Hand zu verschieben.

5. GEBRAUCHSANWEISUNG

A GEFAHR! ***SEIEN SIE SICH STETS BEWUSST, DASS DER BENUTZER IMMER FÜR DRITTENZUGEFÜGTE SCHÄDEN VERANTWORTLICH IST. Ehe der Rasentraktor verwendet wird, sind die in Kapitel 2 wiedergegebenen SicherheitsVorschriften zu lesen. Besondere Aufmerksamkeit ist dem Fahren und Mähen am Hang zu schenken. Es gehört zum Verantwortungsbereich des Benutzers, potentielle Risiken des Geländes, auf dem man arbeiten muß, einzuschätzen. Außerdem muß er alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, insbesondere an Hängen, auf unebenem, rutschigem oder nicht festem Gelände. Dieser Rasentraktor darf nicht an Hängen mit einer Steigung eingesetzt werden, die größer ist als 10° (17%).***

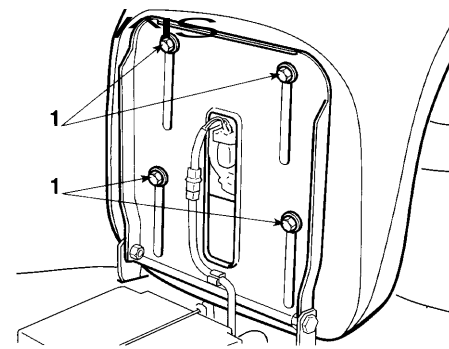
A ACHTUNG! ***Falls ein Einsatz überwiegend an Hang lagen (max. 10°) vorgesehen ist, ist es zweckmäßig, unter dem Querträger der Vorderräder Gegengewichte (Lieferung auf Wunsch) anzubringen, welche die Stabilität vorne vergrößern und die Möglichkeit des Auf bäumen s vermindert.***

WICHTIG! *Alle Bezüge auf die Positionen der Bedienteile sind in Kapitel 4 dargestellt.*

5.1 VORBEREITUNGEN VOR ARBEITSBEGINN

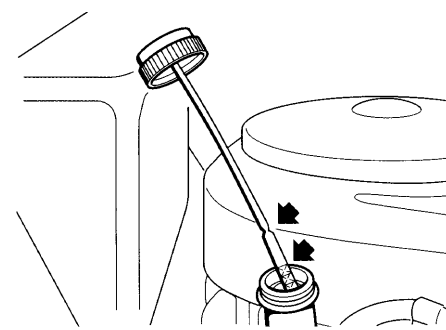
Einstellung des Sitzes

Der Sitz ist mit vier Schrauben (1) befestigt. Diese sind zu lösen, um die Stellung des Sitzes durch Verschieben entlang der Schlitze in der Halterung zu verändern. Hat man die gewünschte Position gefunden, sind die vier Schrauben festzuziehen.



Füllmengen

ANMERKUNG *Die zu verwendenden Benzin- und Öltypen sind in der Gebrauchsanweisung des Motors angezeigt.*



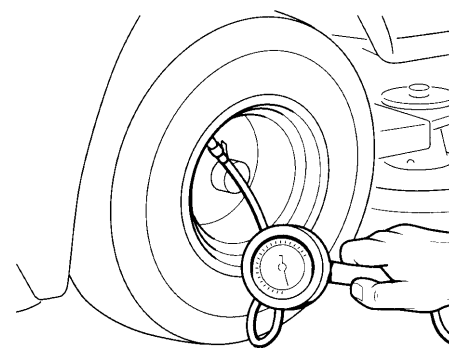
Bei abgestelltem Motor den Stand des

Motoröls messen; er muß zwischen den Kerben MIN und MAX des Meßstabs liegen.
Unter Verwendung eines Trichters den Tank mit Kraftstoff füllen. Dabei ist darauf zu achten, daß der Tank nicht ganz gefüllt wird.
Der Tankinhalt beträgt rund 5,5 Liter.

A GEFAHR! **Das *Tanken hat bei abgestelltem Motor an einem freien und gut belüfteten Ort zu erfolgen. Man muß sich stets bewußt sein, daß Benzindämpfe brennbar sind! KEINE FLAMMEN IN DIE NÄHE DER TANKÖFFNUNG BRINGEN, UM DEN TANKINHALT ZU PRÜFEN, UND WÄHREND DES TANKENS NICHT RAUCHEN.***

Reifendruck

Der richtige Reifendruck ist eine wesentliche Voraussetzung für eine perfekt ebene Ausrichtung der Schneideplatte und folglich, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu bekommen. Die Radkappen abschrauben und die Ventile mit einem Preßluftstecker verbinden, der mit einem Druckmesser ausgestattet ist.
Die Drücke müssen sein:

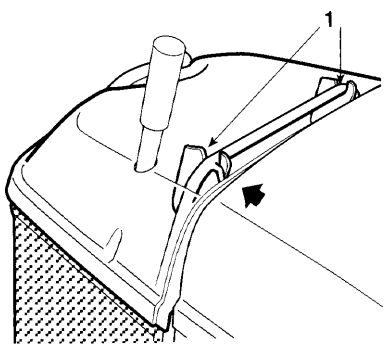


VORNE	1.5 bar
HINTEN	1.2 bar

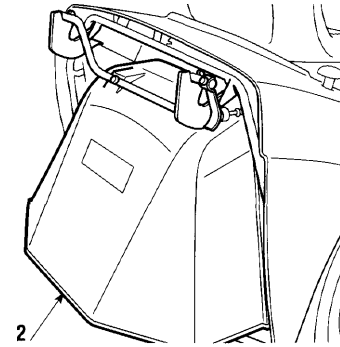
Einbau des Auswurfschutzes (Sack oder Prallblech)

A ACHTUNG! ***Niemals den Rasentraktor ohne eingebauten Auswurfschutz verwenden!***

Das obere Rohr des Rahmens in die Schlitze der beiden Halter (1) einführen und



den Sack einhängen. Die Zentrierung ist dadurch sichergestellt, daß der rechte Halter als seitliche Stütze verwendet wird. Falls man ohne Auffangsack arbeiten möchte, steht auf Wunsch ein Kit



Prallblech (2) zur Verfügung, das, wie in der Abbildung dargestellt, montiert werden muß.

A* ACHTUNG!** ***Ein Mikroschalter stellt den Motor ab oder verhindert, daß er bei eingeschalteten Messern angelassen wird, wenn der Sack oder das Prallblech nicht in der richtigen Position sind. ES ISTÄUSSERST GEFÄHRLICH, EINGRIFFE AN DIESER EINRICHTUNG VORZUNEHMEN ODER IHRE WIRKUNG ZU BEGRENZEN!

Kontrolle der Leistungsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen

Vor jedem Gebrauch ist zu überprüfen, ob die Sicherheitseinrichtungen voll leistungsfähig sind. Zu diesem Zweck sind die in der Tabelle auf Seite 23 aufgeführten verschiedenen Situationen beim Einsatz zu simulieren. Dabei ist zu prüfen, ob man in jeder Situation die angezigte Wirkung erzielt.

Kontrolle des Bremssystems

Vor jedem Gebrauch ist der Aufsitzmäher auf eine ebene Fläche zu stellen, einige Meter vorzuschieben und die Wirksamkeit des Bremssystems zu prüfen.

Prüfung der Messer

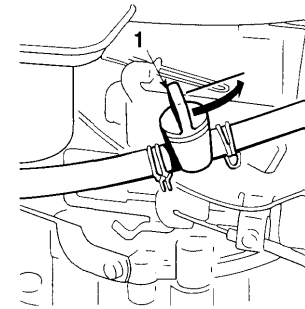
Prüfen, ob die Messer gut geschärft und an den betreffenden Naben zuverlässig befestigt sind. Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras und verursacht ein Vergilben des Rasens.

5.2. ANLASSEN UND FAHREN

Anlassen

A GEFAHR! **Das *Anlassen hat im Freien oder an einem gut belüfteten Ort zu erfolgen! MAN MUSS SICH IMMER BEWUSST SEIN, DASS DIE ABGASE DES MOTORS GIFTIG SIND!***

Vor dem Anlassen des Motors:



- Den Benzinhahn (1) (wenn vorgesehen) öffnen;
- Den Schalthebel des Getriebes in Leerlaufstellung («N») bringen;
- An Hanglagen die Feststellbremse einlegen;
- Den Schalthebel der Messer in die Position Ausgeschaltet («A») bringen.

Nach diesen Operationen:

- Bei kaltem Motor den Gashebel in die auf dem Schild angegebene Stellung «CHOKE» bringen, oder, bei bereits warmem Motor, zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL»;
- Den Zündschlüssel in das Zündschloß einführen, in die Stellung «EIN» drehen, um den Stromkreis einzuschalten, und schließlich in die Stellung «STARTEN» bringen, um den Motor anzulassen. Den Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors loslassen.

Wenn der Motor läuft, den Gashebel in die Stellung «LANGSAM» bringen.

ANMERKUNG | *palls beim Anlassen Schwierigkeiten auftreten sollten, den Anlasser nicht zu lange betätigen, um zu vermeiden, daß sich die Batterie entlädt und der Motor absäuft. Den Zündschlüssel in die Stellung «STOPP» zurückstellen, einige Sekunden warten und dann den Vorgang wiederholen. Falls die Störung andauern sollte, verweisen wir auf Kapitel «7» des vorliegenden Handbuchs oder auf die Gebrauchsanweisung des Motors.*

WICHTIG *Man muß sich immer vergegenwärtigen, daß die Sicherheitsvorrichtungen das Anlassen des Motors jedesmal verhindern, wenn:*
- die Messer eingeschaltet sind;
- der Schalthebel des Getriebes nicht auf Leerlauf («N») steht
Wenn man in diesem Fall mit dem Zündschlüssel einige Sekunden lang in der Stellung «STARTEN» verweilt, beginnt die Kontrollampe zu blinken.

Gangstellung zum Fahren

ANMERKUNG *Während des Fahrens müssen die Messer ausgeschaltet und die Schneideplatte in die oberste Stellung (Position «7») gebracht werden.*

Den Gashebel in eine Stellung zwischen «LANGSAM» und «SCHNELL» bringen. Während man das Bremspedal mit dem Fuß niedergedrückt hält, Feststellbremse lösen und Bremspedal wieder loslassen. Kupplungspedal für Radantrieb in Richtung «F» betätigen und durch stufenweises Drücken des Pedals und zweckentsprechende Betätigung des Gashebels den Rasentraktor auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen. Die Betätigung des Pedals muß stufenweise erfolgen, um zu vermeiden, daß ein zu ruckhaftes Einrücken des Radantriebs ein Aufbäumen des Rasentraktors und den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug bewirkt.

A ACHTUNG! ***Der Rasentraktor ist zum Fahren auf öffentlichen Straßen nicht zugelassen. Sein Einsatz (im Sinne der Straßenverkehrsordnung) muß ausschließlich auf privatem Gelände, das dem öffentlichen Verkehr verschlossen ist, erfolgen.***

Bremsung

Um zu bremsen, Fuß vom Pedal des Radantriebs nehmen, das wieder in die Stellung «N» zurückgeht. Dies bewirkt eine erhebliche Verminderung der Geschwindigkeit des Rasentraktors. Dann ist das Bremspedal zu drücken, um die Geschwindigkeit weiter zu vermindern, bis der Rasentraktor zum Stillstand kommt.

Rückwärtsgang

Der Rückwärtsgang MUSS bei Stillstand eingelegt werden. Wenn der Rasentraktor zum Stillstand gebracht worden ist, den Rückwärtsgang durch Betätigen des Kupplungspedals für Radantrieb in Richtung «R» starten.

5.3. GRAS MÄHEN

Einschalten der Messer und Vorschub

Wenn der zu mähende Rasen erreicht ist,
- den Gashebel in die Stellung «SCHNELL» bringen;
- die Messer durch Verstellen des Hebels in die Stellung «B» einschalten:

- in Abhängigkeit von den Bedingungen des Rasens den vorgewählten Gang einlegen;
- das Pedal ganz allmählich und besonders sorgfältig, wie bereits beschrieben, zurücknehmen.

Die Messer immer bei hochgestellter Schneidplatte einschalten und diese dann allmählich auf die gewünschte Höhe absenken. Um eine gute Leistung und einen gleichmäßigen Schnitt zu erreichen, muß man die Vorschubgeschwindigkeit in Funktion der Menge des zu mähenden Grases (Höhe und Dichte) sowie der Feuchtigkeit des Rasens wählen.
Erzielt man die Anpassung der Geschwindigkeit an den Zustand des Rasens stufenweise und progressiv durch den ausgeübten Druck auf das Pedal des Radantriebs.
Es ist jedenfalls angebracht, die Geschwindigkeit jedesmal zu drosseln, wenn man einen Rückgang der Motordrehzahl feststellt. Man beachte, daß man keinen guten Schnitt des Rasens erzielt, wenn die Vorschubgeschwindigkeit zu hoch ist.

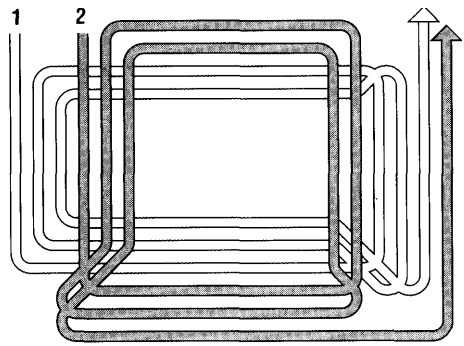
Jedesmal, wenn es ein Hindernis zu überwinden gilt, sind die Messer auszuschalten und die Schneideplatte ist in die oberste Stellung zu bringen.

Einstellung der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe wird mit Hilfe des Hebels, der 7 Stellungen zuläßt, eingestellt. Um von einer Stellung in die andere zu wechseln, muß zum Lösen der Blockierung der Druckknopf am Ende des Hebels gedrückt werden.

Wie erzielt man einen guten Schnitt

1. Das Aussehen des Rasens wird besser sein, wenn die Schnitte abwechslungsweise in zwei Richtungen bei gleicher Schnitthöhe durchgeführt werden.



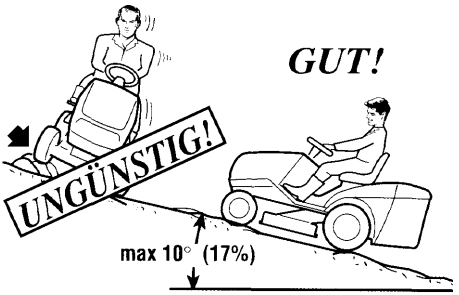
2. Wenn der Auswurfkanal mit Gras zu verstopfen droht, ist es angebracht, die Vorschub-geschwindigkeit zu vermindern, denn sie kann im Hinblick auf den Zustand des Rasens zu hoch sein. Wenn das Problem anhält, sind schlecht geschärfte Messer oder verformte Schneidflügel wahrscheinliche Ursachen (siehe Kapitel 7).

3. Wenn das Gras sehr hoch ist, ist es zweckmäßig, in zwei Durchgängen zu mähen, den ersten mit den Messern in maximaler Höhe und eventuell reduzierter Spur, den zweiten in der gewünschten Höhe.

4. Besondere Vorsicht ist beim Mähen in Bezug auf Sträucher und die Nähe niedriger Bordsteine geboten, welche die Parallelität beeinträchtigen und den Rand der Schneideplatte sowie die Messer beschädigen könnten.

5. Auf Grund der besonderen Gestaltung der Schneideplatte ist es zweckmäßig, nicht zu enge Rechtskurven zu machen, um zu vermeiden, daß eine Mittelspur mit ungemähtem Gras verbleibt.

Hänge



Mit Rücksicht auf die angezeigten Grenzen der Steigung müssen Rasen mit Hanglage in Richtung des Gefälles aufwärts/abwärts und nicht quer befahren werden. Bei Richtungswechsel ist Vorsicht geboten, daß die Vorderräder nicht auf Hindernisse stoßen (Steine, Äste, Wurzeln usw.), die ein seitliches Abrutschen, Umstürzen oder den Verlust der Kontrolle über den Rasentraktor verursachen könnten.

A GEFAHR! ***VOR JEDEM RICHTUNGSWECHSEL AM HANG IST DIE GESCHWINDIGKEIT ZU VERMINDERN und immer, wenn man den Rasentraktor abstellt und unbewacht läßt, ist die Feststellbremse anzuziehen.***

Abhänge mit dem Pedal des Radantriebs in Stellung «N» hinabfahren, (um die Bremswirkung des hydrostatischen Antriebs zu nutzen) und dann erforderlichenfalls die Geschwindigkeit mit Hilfe der Bremse weiter vermindern.

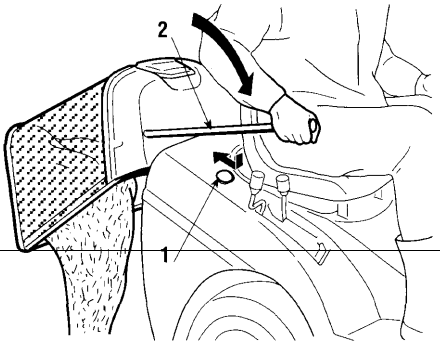
A **GEFAHR!** ***Niemals den Rückwärtsgang einschalten, um bei Abfahrten die Geschwindigkeit zu reduzieren: hierdurch könnte man die Kontrolle über den Rasentraktor verlieren, besonders auf rutschigen Böden.***

Entleeren des Sacks

ANMERKUNG *Diese Arbeit kann nur bei ausgeschalteten Messern durchgeführt werden, andernfalls würde der Motor abschalten.*

Wenn der Sack gefüllt ist, wird dies durch ein akustisches Signal angezeigt. An diesem Punkt ist der VORSCHUB ZU STOPPEN, um den Auswurfkanal nicht zu

verstopfen, die Messer sind auszuschalten und das Signal wird abgebrochen.
Um den Sack zu entleeren,
- den Druckknopf (1), der das Entleerungssystem entsperrt, drücken und so in die zurückliegende Stellung führen, daß er gedrückt bleibt;
- den Hebel (2) ziehen und den Sack anheben.



Um sicherzustellen, daß der Sack wieder richtig eingehängt wird, muß der Druckknopf entsperrt werden, ehe der Sack in seine Betriebsstellung zurückgebracht wird.

ANMERKUNG *Nachdem der Sack geleert ist, kann es vorkommen, daß beim Einschalten der Messer das akustische Signal wieder ertönt, weil noch Grasreste auf dem Fühler des Mikroschalters zurückgeblieben sind. In diesem Fall genügt es, die Messer auszuschalten und erneut einzuschalten, um das Signal abzubrechen.*

Zusammenfassung der Voraussetzungen für die Zustimmung oder für das Eingreifen der Sicherheitsvorrichtungen

Man muß sich bewußt sein, daß sich der Motor jedesmal abstellt, wenn:
- sich der Benutzer BEI EINGESCHALTETEN MESSERN oder einem EINGELEGTEN GANG vom Sitz erhebt;
- BEI EINGESCHALTETEN MESSERN der Sack angehoben oder das Prallblech abgenommen wird.

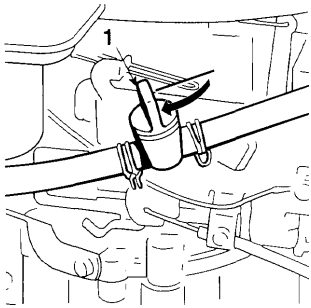
BENUTZER	SACK	MESSER	PEDAL	MOTOR
A)ANLASSEr⅃				
Sitzt	JA	EINGESCHALTET	–/–	Läuft NICHT an
Sitzt	NEIN	EINGESCHALTET	–/–	Läuft NICHT an
Sitzt	NEIN	AUSGESCHALTET	«F/R»	Läuft NICHT an
Sitzt	JA	AUSGESCHALTET	«N»	Läuft an
Sitzt	NEIN	AUSGESCHALTET	«N»	Läuft an
Abwesend	JA	AUSGESCHALTET	«N»	Läuft an
B) BEIM MÄHEN				
Sitzt	JA	EINGESCHALTET	«F/R»	In Betrieb
Abwesend	JA	AUSGESCHALTET	«N»	In Betrieb
Sitzt	NEIN	EINGESCHALTET	–/–	Stellt ab
Abwesend	JA	EINGESCHALTET	«F/R»	Stellt ab

Vorrichtung zum Schutz der Steuerkarte

Die elektronische Steuerkarte ist mit einer Schutzvorrichtung mit automatischem Reset versehen, welche den Stromkreis bei Störungen der elektrischen Anlage unterbricht. Der Eingriff hat das Abstellen des Motors zur Folge und wird durch das Erlöschen der Kontrollampe angezeigt.
Nach einigen Sekunden baut sich der Stromkreis automatisch wieder auf. Die Störungsursachen sind festzustellen und zu beseitigen, um zu vermeiden, daß sich die Anzeigen wiederholen.

WICHTIG *Um den Eingriff der Schutzvorrichtung zu vermeiden:*
darf man die Polarität der Batterie nicht vertauschen;
darf man den Rasentraktor nicht ohne Batterie in Betneb nehmen, was Betriebsstörungen des Reglers verursachen würde;
muß man darauf achten, daß kein Kurzschluß verursacht wird.

Beendigung der Arbeit



Nach dem Mähen die Messer ausschalten und die Rückfahrt mit der Schneideplatte in der höchst möglichen Stellung zurücklegen.
Den Rasentraktor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Motor durch Drehen des Zündschlüssels in die Stellung «STOPP» ausschalten.
Nach dem Ausschalten des Motors den Benzinhahn (1) schließen (wenn vorgesehen).

A ACHTUNG! ***Beim 10,5-12,5 PS-Motor B&S ist vor dem Ausschalten des Motors der Gashebel 20 Sekunden lang in die Stellung «LANGSAM» zu bringen, um mögliche Rückschläge zu vermeiden.***

A ACHTUNG! **Stete** ***den Zündschlüssel abziehen, ehe der Rasentraktor unbewacht gelassen wird!***

5.4 REINIGUNG UND EINLAGERUNG

Reinigung

Nach jedem Gebrauch ist der Rasentraktor außen zu reinigen, der Sack zu lee-

ren und auszuschütteln, um ihn von Gras- und Erdresten zu befreien.
Die Kunststoffteile der Karosserie mit einem mit Wasser und Waschmittel angefeuchteten Schwamm abreiben. Dabei ist darauf zu achten, daß der Motor, die Bauteile der elektrischen Anlage und die elektronische Steuerkarte unter dem Armaturenbrett nicht befeuchtet werden.

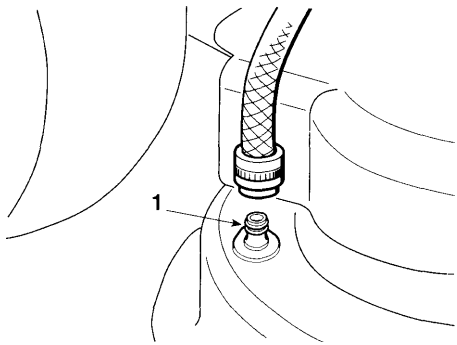
WICHTIG *Niemals Hochdruckreiniger oder ätzende Flüssigkeiten zum Waschen der Karosserie und des Motors verwenden!*

Auswaschen der Schneideplatte

Diese Arbeit muß auf festem Boden mit montiertem Sack oder Prallblech durchgeführt werden. Zum Auswaschen der Schneideplatte und des Auswurfkanals schließt man einen Wasserschlauch abwechselnd an die dafür bestimmten Anschlüsse (1) an und läßt an jedem einige Minuten lang Wasser durchfließen, wobei:

- der Benutzer aufsitzt;
- der Motor läuft;
- die Schaltung auf Leerlauf gestellt ist;
- die Feststellbremse eingelegt ist;
- die Messer eingeschaltet sind.

Während des Waschens ist die Schneideplatte zweckmäßigerweise ganz abgesenkt. Dann den Sack abnehmen, leeren, auswaschen und wieder so aufsetzen, daß er schnell trocknen kann.



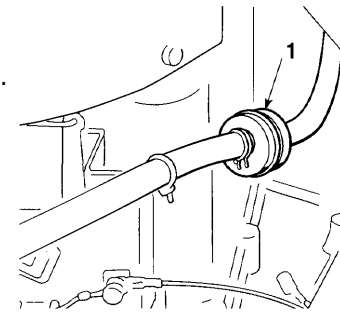
Einlagerung und langdauernder Stillstand

Den Rasentraktor an einem trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Ort aufbewahren und, wenn möglich, mit einem Tuch abdecken.
Wenn man eine längere Zeit der Stillegung vorsieht (mehr als 1 Monat), muß man das rote Kabel der Batterie trennen und die Anweisungen im Handbuch des Motors befolgen. Außerdem sind alle Gelenkteile nach den Anweisungen in Kapitel 6 zu schmieren.

A ACHTUNG! ***Ablagerungen von trockenem Gras, die sich in der Nähe***

des Motors und des Auspufftopfes bilden können, sorgfältig beseitigen, um zu vermeiden, daß bei der Wiederaufnahme der Arbeit eventuell ein Brand ausgelöst wird!

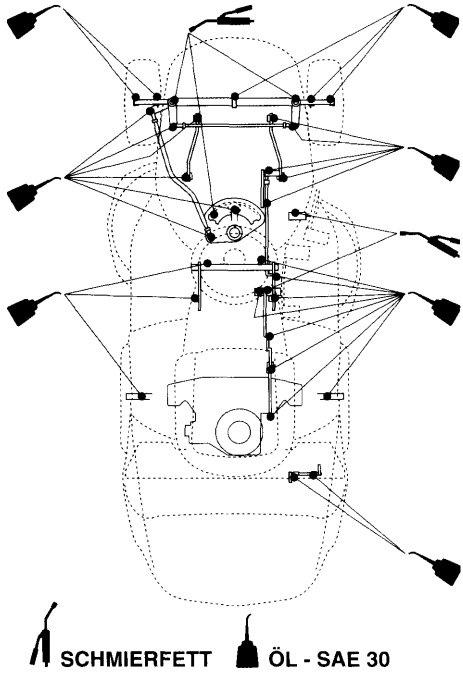
Den Kraftstofftank leeren. Dazu ist das Rohr am Eintritt des Benzinfilters (1) zu lösen und nach den Anweisungen im Handbuch des Motors vorzugehen. Periodisch prüfen, ob die Batteriespannung 12 Volt nicht unterschreitet. Erforderlichenfalls ist die Batterie zu laden.
Bei der Wiederaufnahme der Arbeit muß man sich vergewissern, daß an den Rohrleitungen, am Benzinhahn und dem Vergaser keine Benzinverluste festzustellen sind.



6. WARTUNG

A ACHTUNG! ***Vor jedem Eingriff zur Reinigung, Wartung oder Reparatur sind der Zündschlüssel abzuziehen und die entsprechenden Anweisungen zu lesen. Zweckmäßige Kleidung und Handschuhe anziehen.***

WICHTIG *Niemals verbrauchtes Öl, Benzin oder andere verunreinigende Stoffe in der Umwelt entsorgen.*



Allgemeine Schmierung

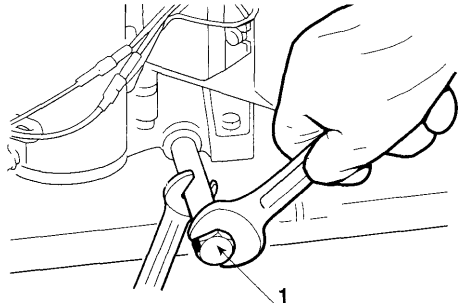
Nebenstehendes Schema befolgen, in dem die Schmierstellen und der Typ der Schmiermittel angezeigt sind.

Die allgemeine Schmierung muß mindestens einmal monatlich erfolgen, oder jedesmal, wenn eine längere Zeit des Stillstands des Rasentraktors vorgesehen wird.

Motor

Die in der Gebrauchsanweisung des Motors angegebenen Vorschriften über die Art und die Perioden der Wartung befolgen (Luft-, Öl- und Benzinfilter, Ölwechsel, Reinigung der Zündkerzen usw.).

Zum Ablassen des Motoröls ist der Auslaufdeckel (1) auszuschrauben. Beim Wiedereinschrauben ist auf die Lage der inneren Dichtung zu achten.



Hydrostatik-Gruppe

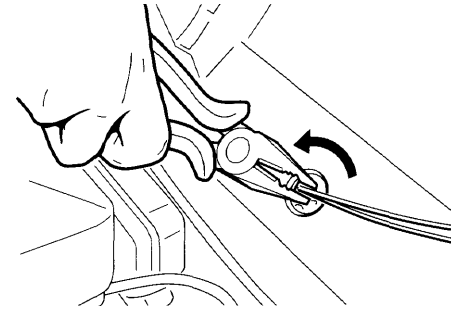
Sie besteht aus einer versiegelten Monoblock-Gruppe, die keinerlei Wartung erfordert.

Batterie

Die betreffenden Anweisungen befolgen.

Auswechseln der Lampen (wenn vorgesehen)

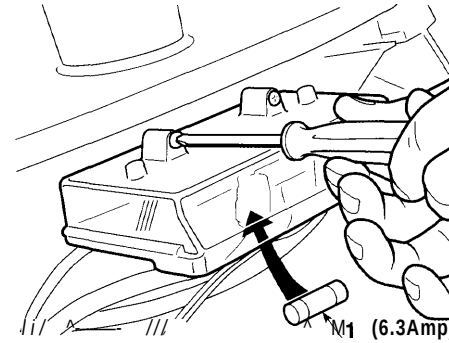
Die Lampen (16 W) sind mit einem Bajonettverschluß im Lampensockel befestigt. Dieser wird mit Hilfe einer Flachzange entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht und dann herausgezogen.



Elektrische Anlage

Die elektronische Steuerkarte und die elektrische Anlage sind geschützt durch:

- Eine Schutzvorrichtung mit automatischem Reset, welche den Stromkreis bei Betriebsstörungen unterbricht. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt, das durch das Herausziehen des Zündschlüssels ausgeschaltet wird. Nach Beseitigung der Störung, die das Eingreifen verursacht hat, wird der Stromkreis nach einigen Sekunden automatisch wieder aufgebaut.



- Eine (träge) Sicherung 6,3 A zum Schutz der allgemeinen Stromkreise und der Leistung der Anlage. Eine defekte Sicherung wird eliminiert und ersetzt.

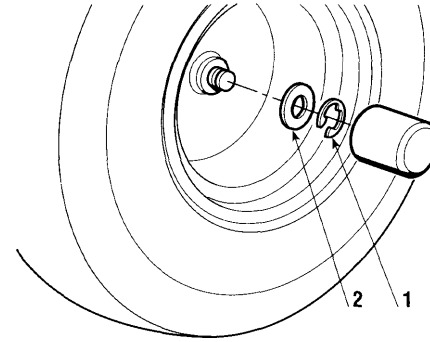
Das Eingreifen dieser Schutzvorrichtungen bewirkt das Ausschalten des Rasentraktors.

WICHTIG *Eine defekte Sicherung muß immer durch eine Sicherung des gleichen Typs und der gleichen Leistung ersetzt werden, niemals durch eine Sicherung mit anderer Leistung.*

Falls Sie die Ursachen des Eingreifens der Schutzvorrichtungen nicht beseitigen können, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.

Radwechsel

Bei eben abgestelltem Rasentraktor Unterlagen unter einem tragenden Element des Fahrgestells auf der Seite des zu wechselnden Rads anbringen.



Die Räder werden von einem Sprengring (1) gehalten, der mit Hilfe eines Schraubenziehers abgenommen werden kann. Die Hinterräder sind mit Hilfe eines in die Radnabe eingepaßten Keils direkt auf die Achswellen des Differentials aufgezogen.

Vor der erneuten Montage des Rads ist die Achse mit wasserabweisendem Fett zu schmieren und schließlich sind der Sprengring und die Unterlegscheibe (2) sorgfältig einzusetzen.

ANMERKUNG *Im palle des Wechseins eines der Hinterräder oder beider, muß man sich vergewissern, daß sie denselben Durchmesser haben, und die Einstellung der Schneideplatte auf Parallelität prüfen, um unregelmäßige Schnitte zu vermeiden.*

Reparatur oder Wechsel der Reifen

Die Reifen sind vom Typ «Tubeless» und deshalb muß jeder Ersatz oder jede Reparatur infolge eines Lochs von einem Reifenfachmann in der für diesen Reifentyp vorgesehenen Weise ausgeführt werden.

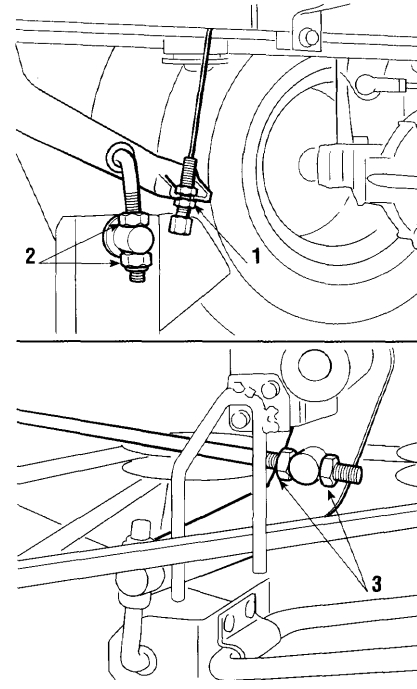
Auswechseln der Treibriemen

Die Übertragung der Antriebskraft vom Motor auf die Hinterachse und vom Motor auf die Messer erfolgt durch zwei Keilriemen.

ANMERKUNG *Die Treibriemen sind auszuwechseln, sobald sie deutliche Anzeichen der Abnutzung aufweisen! STETS ORIGINAL-TREIBRIEMEN VERWENDEN!*

Das Auswechseln der Treibriemen erfordert Abmontierungen und anschließend recht komplizierte Einstellungen und muß deshalb unbedingt einem Autorisierten Kundendienst anvertraut werden.

Einstellungen der Schneidplatte



Eine gute Ebenheit der Schneideplatte ist wichtig, um einen gleichmäßig gemähten Rasen zu erhalten. Die Schneideplatte ist auf drei Hebeln angelenkt und kann in der Höhe verstellt werden. Nach Prüfung des richtigen Reifendrucks werden die Einstellungen auf einer ebenen Fläche vorgenommen.

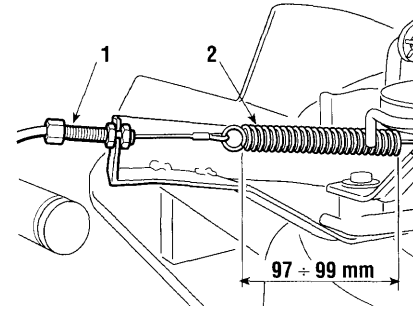
Die Einstellung der Höhe erfolgt mit Hilfe der Reguliervorrichtung (1).
Um Unterschiede in der Parallelität zwischen der rechten und linken Seite auszugleichen, werden die Muttern (2) der hinteren Gelenke solange verstellt, bis man auf beiden Seiten denselben Abstand zwischen dem Rand der Schneideplatte und dem Boden erreicht. Die Muttern der vorderen Spannstange (3) solange verstellen, bis man denselben Abstand auch in bezug auf den vorderen Rand erhält.

Diese Überprüfung muß mit der Schneideplatte in zwei oder drei verschiedenen Höhen bei aufsitzenden Benutzer wiederholt werden, oder ohne Benutzer, dann muß aber der hintere Teil 3 mm höher gehalten werden, als der vordere.

ANMERKUNG *Um einen guten Schnitt zu erzielen, ist es in jedem Fall angebracht, daß der vordere Teil im Vergleich zum hinteren immer um 2-3 mm tiefer liegt.*

Falls man keine gute Parallelität erhält, ist ein Autorisierter Kundendienst aufzusuchen.

Einstellung der Schaltung und Bremsung der Messer



Wenn man den Hebel zum Ausschalten der Messer bedient, wird gleichzeitig eine Doppelbremse betätigt, welche die Rotation in wenigen Sekunden zum Stillstand bringt. Die Verlängerung des Seils kann mit Hilfe der Reguliervorrichtung (1) verstellt werden,

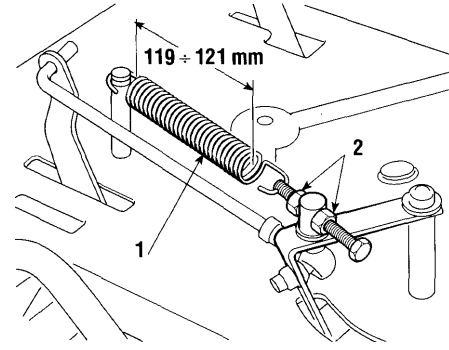
bis man die richtige Spannung der Feder (2) erhält, gemessen auf der Außenseite der Windungen bei eingeschalteten Messern.

Einstellung der Bremse

Falls man eine schwache Bremswirkung feststellen sollte, ist es angebracht, sich sofort an einen Autorisierten Kundendienst zu wenden.

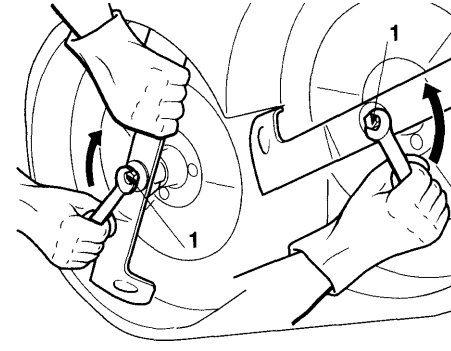
Einstellen der Antriebskupplung

Falls man eine unzureichende Vorschubleistung feststellen sollte, kann man die Spannung der Feder (1) verändern. Dazu sind die Muttern (2) solange zu verstellen, bis man das angezeigte Maß erreicht (119 - 121 mm, gemessen an der Außenseite der Windungen). Nach der Einstellung sind die Muttern erneut zu sperren.
Eine zu starke Spannung der Feder kann ein ruckartiges Einrücken der Kupplung zur Folge haben, wobei sich der Rasentraktor aufbäumen kann.

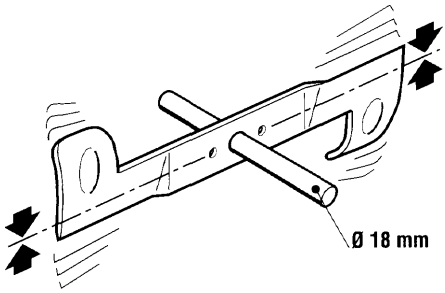


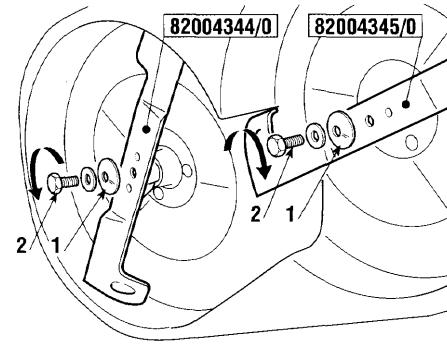
Schärfen der Messer

Ein schlecht geschärftes Messer reißt das Gras, vermindert die Belastbarkeit und läßt den Rasen vergilben. Um ein Messer auszubauen, Arbeitshandschuhe anziehen, das Messer gut festhalten und die Zentralschraube (1) **in der durch Pfeil für jedes Messer angezeigten Richtung ausschrauben, weil die eine Befestigungsschraube ein Rechtsgewinde, die andere ein Linksgewinde hat.**
Beide Schneidkanten mit einem Schleifstein mittlerer Körnung schärfen und die Auswuchtung des Messers prüfen. Dazu ist das Messer mit einem Rundstahl 0 18 mm, der in die Zentralbohrung eingeführt wird, auszubalancieren.



A ACHTUNG! ***Beschädigte oder verbogene Messer sind immer auszuwechseln; niemals versuchen, sie zu reparieren! STETS ORIGINAL-MESSER MIT DER MARKE A VERWENDEN!***

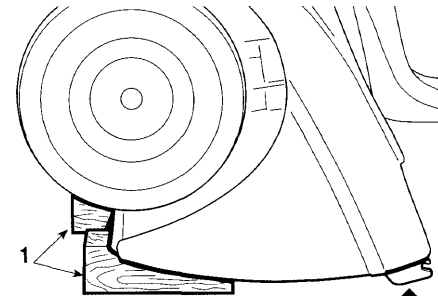




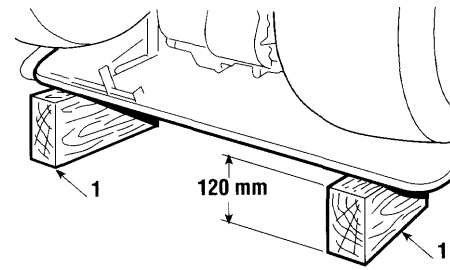
A ACHTUNG! ***Beim Einbau ist in der angegebenen Reihenfolge vorzugehen und darauf zu achten, daß die Flügel der Messer zur Innenseite der Schneideplatte ausgerichtet sind und daß die konkave Seite des Sprengrings (1) gegen das Messer drückt. Die Befestigungsschrauben (2) gut festziehen.***

Senkrechtstellen des Rasentraktors

Falls es erforderlich ist, bequem zu den unteren Teilen Zugang zu bekommen, kann man den Rasentraktor senkrecht stellen. Zuerst muß man den Auffangsack oder das Prallblech ausbauen und sich vergewissern, daß der Tank nicht mehr als 2 Liter Kraftstoff enthält.



Sich vergewissern, daß der Rasentraktor an den angezeigten Punkten aufliegt. Unter den unteren Rand der Platte ist eine etwa 120 mm starke Unterlage (1) zu legen. Es ist darauf zu achten daß die Kunststoff teile und die Halterungen des Sacks nicht beschädigt werden.



A* GEFAHR!** ***Ehe irgendein Eingriff vorgenommen wird, muß man sich vergewissern, daß der Rasentraktor stabil steht. Vermeiden Sie Arbeiten, die ihn zu Fall bringen könnten.

7. HILFE FÜR DIE STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
I.Kontrollampe leuchtet nicht auf	Zündschlüssel auf «EIN» Motor ausgeschaltet	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil:	Zündschlüssel auf «STOPP» stellen und Störungsursache suchen:
		- Batterie schlecht angeschlossen	- Anschlüsse prüfen
		- Batterie völlig leer od. sulfatiert	- Batterie aufladen
		- Pole der Batterie vertauscht	- Richtig anschließen
		- Sicherung durchgebrannt	- Sicherung auswechseln (6,3 A träger Typ)
		- Masseanschluß nicht in Ordnung	- Anschlüsse prüfen
		- Steuerkarte feucht	- mit Luft trocknen
		- Mikroschalter Masseanschluß hat	- Anschlüsse prüfen
2. Anlasser funktioniert nicht	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrollampe leuchtet	Batterie unzureichend geladen	Batterie laden (bei Fortdauer der Störung Autorisierten Kundendienst aufsuchen)
		Masseanschluß nicht in Ordnung	Anschlüsse prüfen
	Zündschlüssel auf «STARTEN» und Kontrollampe blinkt	Fehlt Zustimmung zum Anlassen	Sich vergewissern, daß die Messer ausgeschaltet sind (bei Fortdauer der Störung Mikro-schalter prüfen) Sicherstellen, daß sich das Pedal in der «Leerlaufstellung» («N») befindet;
3. Der Motor springt nicht an	Zündschlüssel auf «STARTEN»	Zündschlüssel auf «STARTEN»	Benzinstand im Tank prüfen Benzinhahn (wenn vorgesehen) öffnen Kabel der Steuerung zur Öffnung der Kraftstoffzufuhr prüfen (wenn vorgesehen)
		Defekte Zündung	Benzinfilter prüfen Befestigung des Zündkerzenensteckers prüfen Sauberkeit und korrekten Abstand der Elektroden prüfen
4. Anlassen erschwert oder Motor läuft unregelmäßig	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	Probleme mit Vergaser	Luftfilter reinigen oder ersetzen Vergaserwanne reinigen Tank leeren und frisches Benzin einfüllen Benzinfilter prüfen und erforderlichenfalls auswechseln
5. Beim Mähen sinkt Motorleistung	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch	Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Schneideplatte anheben

STÖRUNG	ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
6. Beim Einschalten der Messer geht der Motor aus	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	- Fehlt Zustimmung zum Einschalten der Messer	- Sich richtig hinsetzen (bei Fortdauer der Störung Mikroschalter prüfen) - Prüfen, ob der Sack oder das Prallblech richtig angebracht sind (bei Fortdauer der Störung Mikroschalter prüfen)
7. Der Motor geht aus	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	Elektronische Steuerkarte hat Sicherheitsvorrichtung ausgelöst, weil: - Mikroschalter Masseanschluß hat - Batterie nicht geladen - Überlastung durch Regler - Batterie schlecht angeschlossen (Kontakte nicht in Ordnung) - Masseanschluß des Motors nicht in Ordnung	Zündschlüssel auf «STOPP" stellen und Störungsursache suchen: - Anschlüsse prüfen - Batterie laden - Sich an einen Autorisierten Kundendienst wenden - Batterieanschlüsse prüfen - Masseanschluß des Motors überprüfen
8. Unregelmäßiger Schnitt und unzureichendes Abräumen	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	Schneideplatte nicht parallel zum Boden Mangelnde Leistung der Messer Vorschubgeschwindigkeit im Verhältnis zur Schnitthöhe hoch Verstopfung des Auswurfkanals Schneideplatte mit Gras gefüllt	Reifendruck prüfen Parallelität der Schneideplatte zum Boden wieder herstellen Prüfen, ob die Messer richtig montiert sind Messer schärfen oder ersetzen Die Spannung des Treibriemens und das Kupplungskabel der Messer prüfen Vorschubgeschwindigkeit vermindern und/oder Schneideplatte anheben Warten, bis Gras trocken ist Sack abnehmen und Auswurf-kanal leeren Schneideplatte reinigen
9. Nicht normale Vibrationen während des Betriebs	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	Die Messer sind nicht ausgewuchtet Die Messer haben sich gelockert Befestigungen haben sich gelockert	Messer auswuchten oder defekte Messer ersetzen Befestigung der Messer prüfen (Linksgewinde des rechten Messers beachten) Befestigungsschrauben des Motors und des Fahrgestells prüfen und festziehen.
10. Wenn man bei laufendem Motor das Antriebspedal betätigt, fährt der Aufsitzmäher nicht	Zündschlüssel auf «EIN» Motor läuft	- Hebel zum Entsperren in Stellung «B» (siehe Kapitel 4, - Punkt 13)	- Hebel in die Stellung «B»bringen

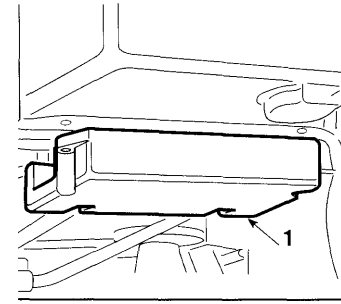
Wenn die Störungen anhalten, nachdem Sie die oben beschriebenen Maßnahmen ergriffen haben, treten Sie mit einem Autorisierten Kundendienst in Verbindung.

A ACHTUNG! ***Versuchen Sie niemals, anspruchsvolle Reparaturen durchzuführen, wenn Sie nicht die Mittel und die technischen Kenntnisse dazu besitzen. Bei jedem nicht fachgerecht durchgeführten Eingriff erlischt automatisch der Garantieanspruch und der Hersteller lehnt jede Verantwortung ab.***

8. ZUBEHÖRTEILE AUF ANFORDERUNG

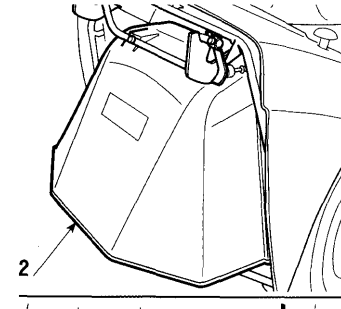
1. KIT VORDERE GEGENGEWICHTE

Sie verbessern die Stabilität im vorderen Teil des Rasentraktors, vor allem bei vorwiegendem Gebrauch in Hanglagen.



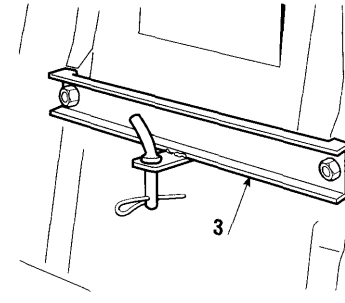
2. KIT PRALLBLECH

Anstelle des Sacks zu verwenden, wenn das Gras nicht gesammelt wird.



3. KIT FÜR ANHÄNGER

Dient zum Ankoppeln eines Anhängers.



9. TECHNISCHE DATEN

Elektrische Anlage ..... 12 V
Batterie ..... 18 Ah

Vorderradreifen 13x5.00-6
Hinterradreifen .....18 x 8.50-8
Reifendruck vorne .....1,5 bar
Reifendruck hinten ..... 1,2 bar

Gesamtgewicht ..... 192 kg

Geschwindigkeit:
im Vorwärtsgang ..... 0 - 8,4 km/h
im Rückwärtsgang .....0-3,1 km/h

Innerer linksseitiger (Mindestdurchmesser der nicht gemähten Fläche)
Wendekreisdurchmesser..... 1,6 m
Schnitthöhe ..... 3 -8 cm
Schnittbreite ..... 92 cm

Fassungsvermögen des Auffangsacks .... 250 liter